Schlechtmenschen im 21. Jahrhundert

Untersuchung eröffnet im September 2018 Hasso Wendker

Seit Beginn des neuen Jahrhunderts ist ein Wort in allen Medien besonders in den Fokus gerückt

Gutmensch (Ursprünglich ein Naziwort) **Heute:**

- ein wohlmeinender aber dämlicher Tropf
- ein politischer Warmduscher
- hat den Lauf der Welt noch immer nicht kapiert
- Verdränger der Härte des Daseins
- ein idealistischer Träumer

(Nach Tom Schimmeck)

Gutmensch ist der Allround-Niedermacher im frühen 21. Jahrhunderts und dient

- als Schlagwort zur Niedermachung des Protests
- als Diffamierung des moralischen Arguments
- als Abgrenzung gegen die, die immer noch diskutieren, protestieren und rebellieren wollen
- als Verachtung von Menschen mit Visionen

(Aus: Der Sprachdienst der Gesellschaft für deutsche Sprache)

Die nachfolgenden Untersuchungen dienen als Grundlage einer möglichen Beschlussfassung für die Kubus-Gruppe im Stadtlabor Recklinghausen.

Es soll geklärt werden, ob die überall auf der Welt regierenden Schlechtmenschen in bewusster Verantwortungslosigkeit herrschen, oder ob sie nicht mehr Herr ihrer Sinne sind.

Falls letzteres sich erhärtet, muss darüber befunden werden, ob die v. g. Gruppe bei den Vereinten Nationen einen Antrag auf Wahlverbot für alle Männer von 2020 bis 2050 stellt.

Anders wird, wie die nachfolgende Seite aufzeigt, der Untergang der Menschheit wohl nicht mehr verhindert werden können.

spiegelonline, 05.08.**2018**, Georg Diez
Klimawandel

Losing Earth **von Nathaniel Rich**

(Auszug)

Die Katastrophe hätte verhindert werden können

Die Welt nähert sich dem Abgrund, doch statt zu handeln, stecken wir den Kopf in den trockenen Sand. **Warum weckt der mögliche Untergang der Menschheit so wenig Interesse.**

Es wird Chaos geben und Kriege, es wird Millionen von Toten geben und Aufstände und Flucht und Vertreibung von ungeahnten Ausmaßen und ein Wegschauen und Grausamkeit und einen Verfall dessen, was wir als Zivilisation bezeichnen.

Es wird Krankheiten geben, die Millionen von Jahren alt sind, eingeschlossen im Eis, zum Leben und zum Töten erweckt durch die Eisschmelze. Es wird die sechste Auslöschung geben, und es ist nicht klar, ob nicht der Mensch zu denen gehört, für die die Erde kein Ort mehr ist, auf dem sie leben können.

Bei drei Grad werden die Küstenstädte der Welt verloren gehen, womöglich New York, Hamburg, Kalkutta, Bangkok und viele mehr. Bei vier Grad wird in Europa permanente Dürre herrschen, weite Teile Chinas, Indiens und Bangladeschs werden zu Wüsten, der Südwesten der USA wird unbewohnbar.

Bei fünf Grad droht das Ende der Menschheit.

Schlechtmenschen im 21. Jahrhundert



Sozialdarwinismus
In autokratisch geführten Gesellschaften gilt das Gesetz des Stärkeren.
Es überleben jene, die andere aus dem Weg räumen.
Die ethische Grundlage der modernen Gesellschaft und das Verantwortungsbewusstsein der Politik haben sich aufgelöst. Demokratie und Gesetzestreue sind immer weniger wert.
Ahnenzeit wird wieder Gegenwart.

Schlechtmenschen im 21. Jahrhundert
Amerika:



Ausstieg aus dem Übereinkommen von Paris in Nachfolge des Kyoto-Protokolls.



Donald Trump: „Wir haben für nahezu 100 Jahre Erdgas und für **mehr als 250 Jahre saubere, schöne Kohle**“© AFP



AP

Dekret des US-Präsidenten Naturschutzgebiete in Utah werden um bis zu 85 Prozent verkleinert

Trumps US-Regierung tilgt den Begriff Klimawandel von Websites. Den Klimawandel hält Donald Trump für eine Erfindung.

Einen Anstieg von 5° Klimaerwärmung unterstützt zurzeit die republikanisch-amerikanische Regierung mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln!

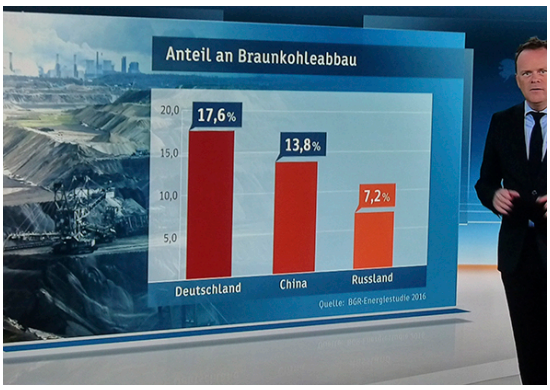
FAZIT: ÖKONOMIE FIRST!

Schlechtmenschen im 21. Jahrhundert

Deutschland:

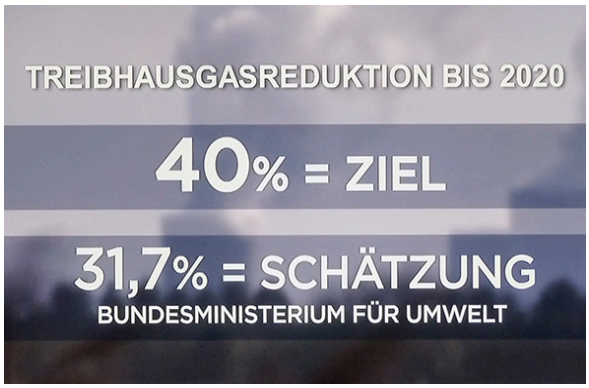






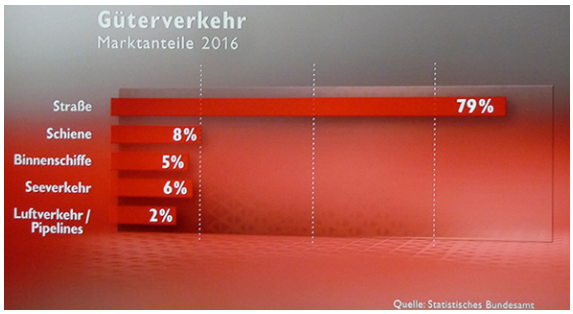






Kohle, Öl und Gas werden nach wie vor deutlich stärker gefördert als die erneuerbaren Energien. Es werden auch weiter Gesetze eingebracht, die die Energiewende durch massive Umverteilung staatlicher Fördergelder zugunsten der fossilen konterkarieren. Eine Folge großer »Industriehörigkeit« der Politik.





Immer schon, auch heute noch: Straßenbau hat die absolute Priorität!

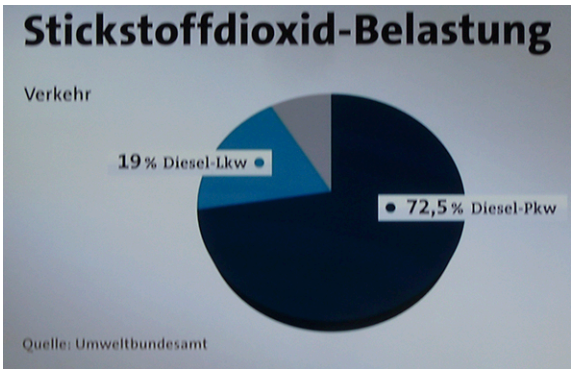
Preise für Bus und Bahn steigen viel schneller als fürs Autofahren

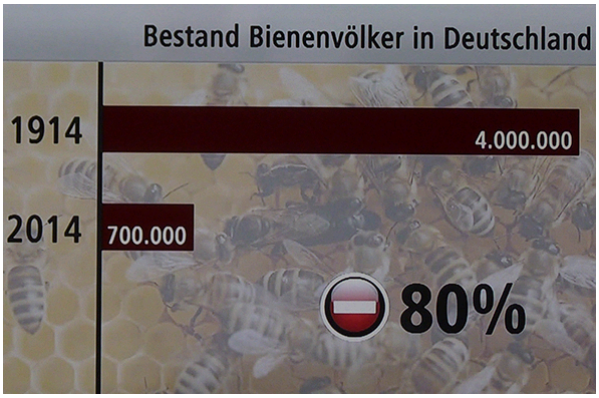
Pendler sollen Bus und Bahn nutzen - das predigen viele Politiker. Doch die Preise für den öffentlichen Nahverkehr steigen laut dem Statistischen Bundesamt viel schneller als die fürs Autofahren. **spiegelonline**, 18.09.2018





Merkels ehemalige Kanzleramtschefin, heute Cheflobbyistin des Bundesverbandes der Deutschen Energie- u. Wasserwirtschaft, traf sich in den letzten Jahren über sechzig Mal mit den zuständigen Berliner Regierungsvertretern. (Aus: Anfrage der Linken)







In Brüssel stellte allein die internationale Gaslobby CEO 2016 100 Millionen Dollar bereit, um mit mehr als 1000 Lobbyisten die Erzählung vom Erdgas als »saubere Energie« aufrechtzuerhalten. (Nach Thilo Bode)
Auch in Brüssel - **FAZIT: ÖKONOMIE FIRST!**

Schlechtmenschen im 21. Jahrhundert

Russland:

Putin bezeichnete das Abkommen von Paris als einen guten Vertrag. Russland habe ihn zwar unterzeichnet, aber **noch nicht ratifiziert**. Es gebe noch offene Fragen, beispielsweise wie die CO2-Reduktionen der Staaten vergleichbar gemacht würden.

Das Pariser Klimaschutzabkommen war im Dezember 2015 von 195 Staaten unterzeichnet worden. Die Teilnehmerstaaten verpflichten sich dazu, die Erderwärmung auf ein beherrschbares Maß von "deutlich unter zwei Grad" im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter zu begrenzen. Wer wie viel beiträgt, ist nicht konkret festgelegt. Auch sind keine Strafen vorgesehen, sollten Staaten sich nicht aktiv beteiligen.

Putin und die Ökologie 10. Juni 2013

Schikanen im Jahr des Umweltschutzes

Wer in Russland über Umwelt, Demokratie und Korruption schreiben will, muss feststellen: Es gibt kaum noch freie Medien und auch Umweltjournalisten müssen mit Verfolgung rechnen. Während Naturschützer schikaniert werden, präsentiert sich Präsident Putin als Bewahrer der Schöpfung.



Umweltjournalist Grigori Pasko war wegen seiner Arbeit ein halbes Jahr in einer Strafkolonie (Foto: Dirk Schneider/oh)
Erst vor Monaten drohten Beamte aus dem Mordkommissariat seiner Frau mit einer Hausdurchsuchung. Ich sehe darin **ein typisches Beispiel der Einschüchterung: Der Umweltschützer wird als Extremist behandelt.** Dass plötzlich Beamte vom Mordkommissariat auftauchen, soll ihm und seinen Nächsten Angst machen.



Pfleger



Ranger



Betäuber

Putin macht Aussagen zum Klimaschutz. Handlungen zum selben sind aber nicht erkennbar.

FAZIT: ÖKONOMIE FIRST!

Schlechtmenschen im 21. Jahrhundert

Türkei:

Der türkische Präsident Erdoğan will den **Gezi-Park** in eine **Kaserne** umbauen.



Umweltschutz als Entwicklungshindernis

Erdogan erklärt, dass er Umweltgesetze und die Gewaltenteilung insgesamt als Hindernis für die Entwicklung der Türkei ansieht. **Für Erdogan ist Umweltschutz ein Luxus**, den er und die mit ihm befreundeten Investoren sich nicht leisten wollen.



FAZIT: ÖKONOMIE FIRST!

Die Menschen in der Türkei **können die Politik nicht mehr kritisieren**. Der Staatspräsident kann den Vorsitzenden der Oppositionspartei sowie Parlamentsmitglieder beschuldigen, den Terror unterstützt zu haben und ein Verfahren einleiten, bei dem die **Angeklagten vier Jahre Gefängnisstrafe erhalten.** Die Opposition hingegen kann nichts gegen Erdogan tun.

Schlechtmenschen im 21. Jahrhundert

Ungarn:

Unkontrollierbarer Zugriff: **Ungarns Nationalparks in höchster Gefahr**



Es bedurfte eines zweiten Anlaufes und schmutziger, legislativer Tricks, doch nun ist es gelungen: **Die ungarische Regierung hat die Naturschutzgebiete des Landes quasi abgeschafft.** Zunächst auf dem Papier, doch es ist nur eine Frage der Zeit und unkontrollierbarer Amtshandlungen, bis die **Feudalisierung** auch de facto greift. Spekulanten und Fidesz-Günstlinge reiben sich die Hände, Umweltschützer sind entsetzt.

FAZIT: ÖKONOMIE FIRST!

Schlechtmenschen im 21. Jahrhundert

Polen:

Polen holzt sich ab

Umweltschützer protestieren gegen massive Abholzaktionen in Polen. Auch die EU-Kommission droht Warschau nach einem **Holzeinschlag im Naturschutzgebiet** mit Konsequenzen. Paul Flückiger aus Warschau.





Leider berüchtigt: Der Smog in Katowice nebelt von November bis April eine aufstrebende Metropole ein.



"Kohle ist in Polen nicht nur etwas, was man verbrennt. Kohle gehört zu einem großen Teil zur polnischen Identität."

Seit zwei Jahren lässt die polnische Regierung teils uralte Bäume im Białowieża-Urwald fällen. Die EU hatte geklagt und nun vor dem EuGH recht bekommen.

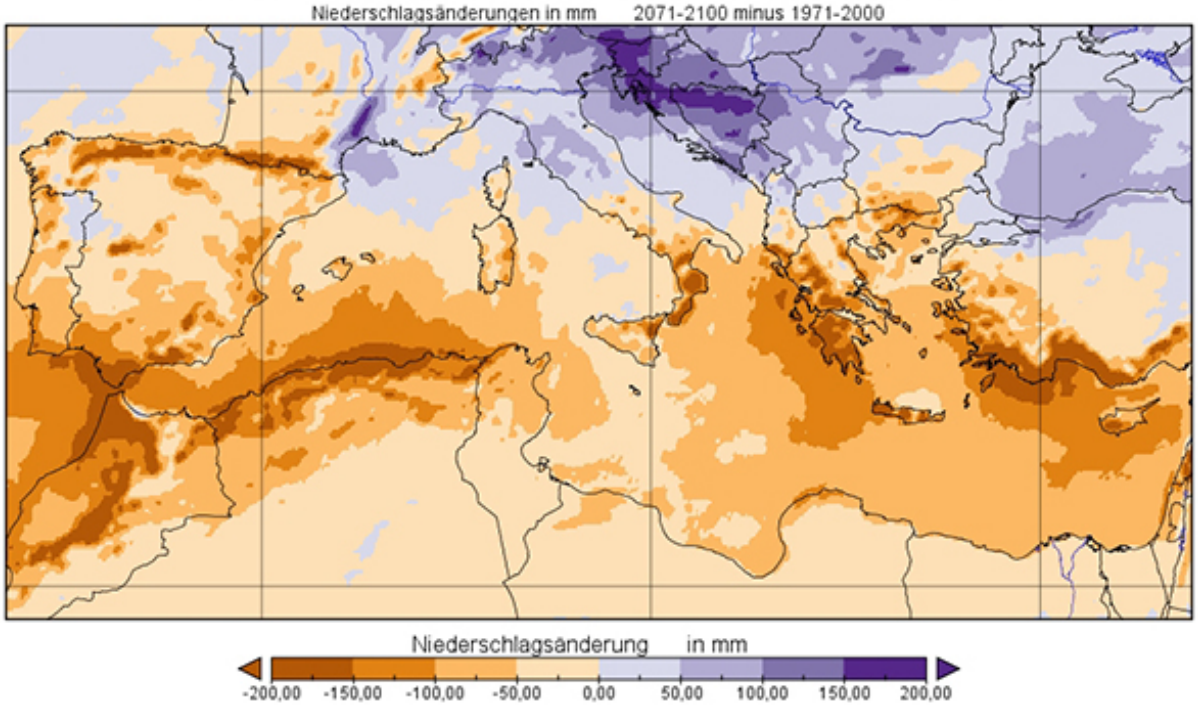
Heimat von 20.000 Spezies

Das geschützte Gebiet gilt als letzter Urwald Europas.

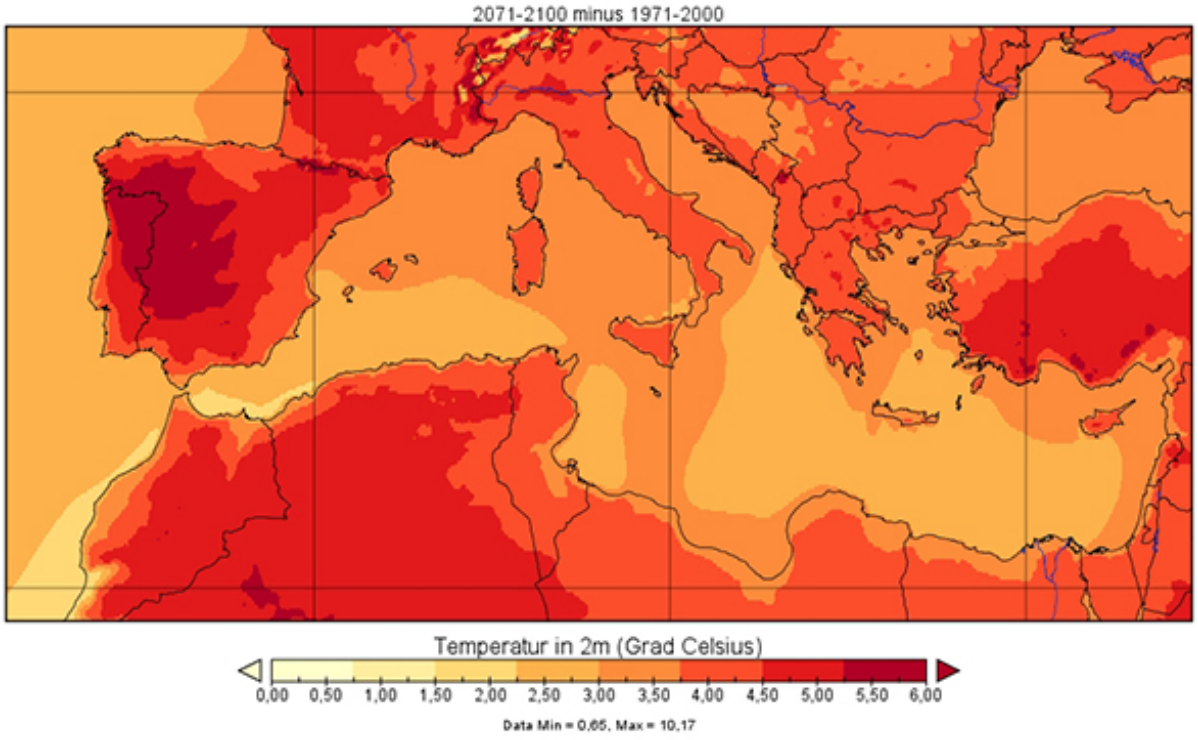
FAZIT: ÖKONOMIE FIRST!

Schlechtmenschen im 21. Jahrhundert

Änderung der Jahresniederschläge bis 2100 nach dem Szenario RCP8.5



Temperaturveränderung im Sommer nach dem Szenario RCP8.5



So what?

Schlechtmenschen im 21. Jahrhundert

Griechenland:



mdr.de

Schlechtmenschen im 21. Jahrhundert

Mittelmeeranrainer:



Portugal, Spanien, Italien: In nahezu allen südeuropäischen Ländern stehen große Waldgebiete in Flammen. **So what?**

Schlechtmenschen im 21. Jahrhundert

Banken:

SZ, 28. März 2018; **Fossile Brennstoffe**

Banken pumpen Milliarden in klimaschädliche Industrien



Foto: Imago

Banken investieren wieder mehr Geld in die Ausbeutung fossiler Brennstoffe. Auch die Deutsche Bank ist unter ihnen. **FAZIT: ÖKONOMIE FIRST!**

Deutsche Bank: Abholzen aus Leidenschaft



Deutsches Geld für Rodungen in Indonesien (© FoE)

Dem indonesischen Palmöl-Produzenten Bumitama Agri sind Gesetze egal. Die Firma betreibt illegal zwei Plantagen und holzt Wälder ab. **Zu den Finanziers gehört die Deutsche Bank.** **FAZIT: ÖKONOMIE FIRST!**

Banken investieren immer mehr Geld in Firmen, die an der Produktion von Atomwaffen beteiligt sind.



Firmen auf der ganzen Welt haben zwischen 2014 und 2017 etwa 525 Milliarden Dollar in Atomwaffenproduzenten investiert. (Foto: AP) **FAZIT: ÖKONOMIE FIRST!**

Ein Friedensnobelpreis für die Anti-Atom-Kampagne Ican ändert nichts: Die Bombe ist in der Welt und wird es bleiben. Politik und Diplomatie haben genug Erfahrung, um damit umzugehen.

Doch US-Präsident Trump ignoriert die Lehren der Geschichte.
Foto: DPA **FAZIT: ÖKONOMIE FIRST!**



Schlechtmenschen im 21. Jahrhundert

Brasilien:

AGRARLOBBY WILL SCHUTZ DES REGENWALDES BEENDEN

Sara Westerhaus, **Greenpeace**, 02.10.2013, Foto: Greenpeace



Alarmierende Nachrichten aus Brasilien: Der in den letzten Jahren erreichte Schutz des Amazonas Regenwaldes soll zurückgefahren werden. Die im Parlament stark vertretene **Agrarlobby diskutiert derzeit Änderungsanträge, die darauf abzielen, die bestehenden Schutzgebiete abzuschaffen.** **FAZIT: ÖKONOMIE FIRST!**

Schlechtmenschen im 21. Jahrhundert

Demokratische Republik Kongo:

Waldzerstörung im Kongo, 29. Juni 2010



(Foto: Reuters)

Verloren im Dschungel

Im rohstoffreichen Kongo versucht die Regierung, ein Geschäft mit Tropenholz aufzubauen.

FAZIT: ÖKONOMIE FIRST

Schlechtmenschen im 21. Jahrhundert

Indonesien:

UMWANDLUNG IN PALMÖLPLANTAGEN 01.07.2014 **FAZIT: ÖKONOMIE FIRST!**

Indonesien rodet über 800.000 Hektar Regenwald pro Jahr



Foto: dpa

Zwischen den Jahren 2000 und 2012 hat das Land über sechs Millionen Hektar Wald abgeholzt und größtenteils in Palmölplantagen umgewandelt.

Eine Katastrophe für Artenvielfalt und Weltklima.



Sumatra-Tiger, Nebelparder und Orang-Utan – Heimat all dieser Tierarten ist der indonesische Regenwald, drittgrößter tropischer Regenwald nach Brasilien und dem Kongo-Becken. Doch die industrielle Produktion von Palmöl und Zellstoff droht, diese wertvolle Artenvielfalt zu vernichten. (Foto: Markus Mauthe/Greenpeace) **FAZIT: ÖKONOMIE FIRST!**

WWF

Das kann kein Meer mehr schlucken:

Unsere Ozeane versinken im Plastikmüll.

Etwa 70 Prozent der Erdoberfläche sind von Wasser bedeckt. Doch heute schwimmen **in jedem Quadratkilometer der Meere hunderttausende Teile Plastikmüll**. Seevögel verenden qualvoll an Handyteilen in ihrem Magen, Schildkröten halten Plastiktüten für **Quallen und Fische verwechseln winzige Plastikteilchen mit Plankton**.

Plastikmüll im Meer © Gavin Parsons Marine Photobank



Strände unbewohnter Inseln versinken geradezu im Müll. Und auch direkt vor unserer Haustür, in der Nordsee beispielsweise, sind Plastikabfälle eine allgegenwärtige Gefahr für Fische, Vögel und Meeressäuger. Nicht zuletzt können kleine Plastikpartikel, sogenanntes **Mikroplastik und umweltschädliche Stoffe**, die im Plastik enthalten sind oder daran angereichert werden, über die Fische **auch in die menschliche Nahrungskette** gelangen.



So what?

Stopp die Plastikflut WWF

Unsere Ozeane versinken immer mehr im Müll. Hauptsächlich wird Plastik von Land aus über Flüsse in die Meere eingetragen. Einen Schwerpunkt bilden dabei die Länder Südostasiens.

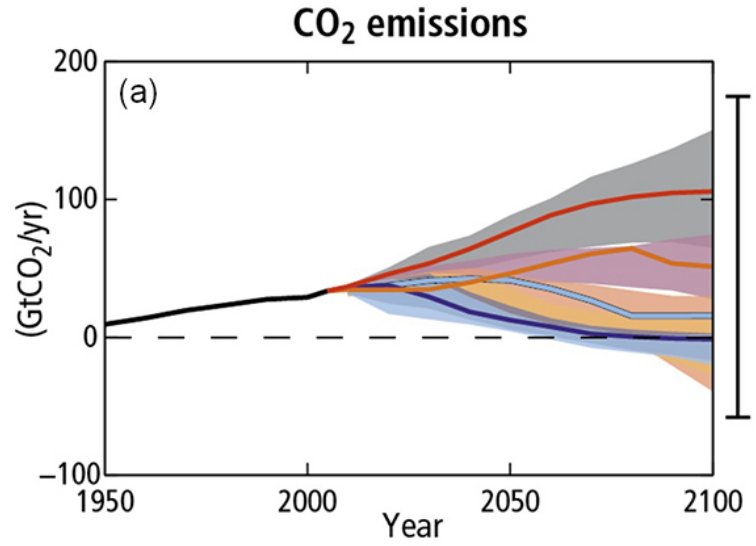
Alle Nationen sind besorgt. Keine handelt.

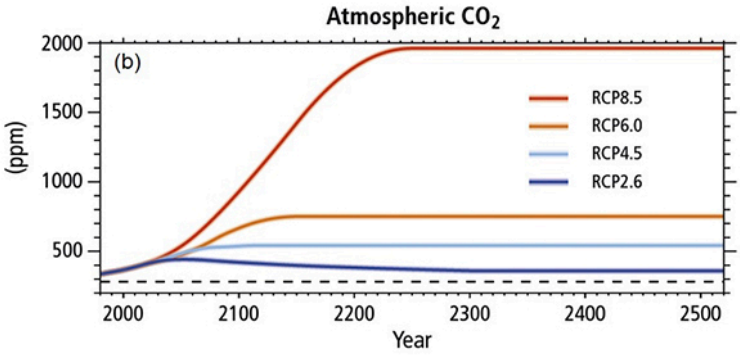
FAZIT: ÖKONOMIE FIRST!

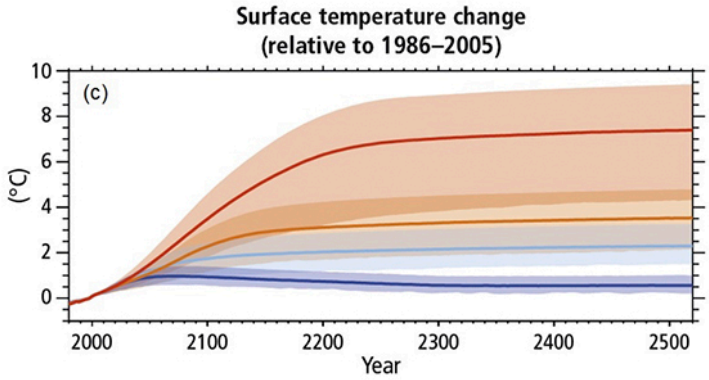
METEOZÜRICH

KLIMAWANDEL

September 2, 2018

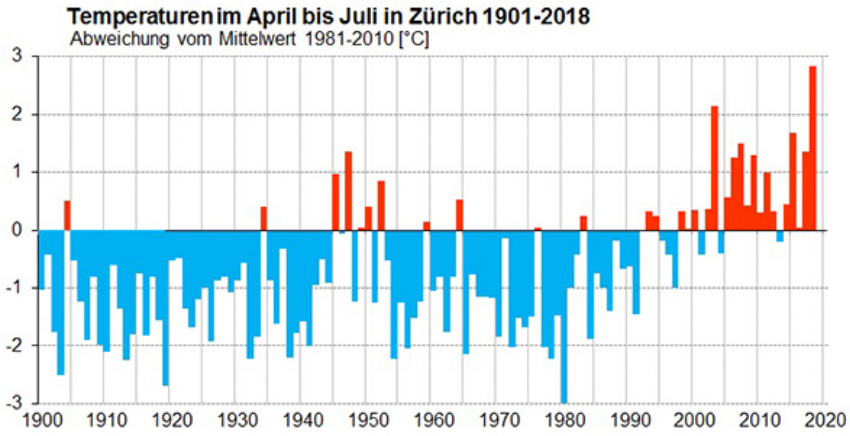






So what?

Der Klimawandel ist nicht umkehrbar: (a) Auch wenn die jährlichen CO2-Emissionen ab 2020 rückläufig sind und ab 2050 gegen null gehen (blauer Pfad mit ambitionierter internationaler Klimapolitik), (b) steigt die CO2-Konzentration in der Erdatmosphäre noch bis 2050 an und bleibt dann über Jahrhunderte konstant auf diesem hohen Niveau (blauer Pfad). (c) Entsprechend verhalten sich auch die Temperaturen: Auch ohne neue CO2-Emissionen ab 2050 gehen die Temperaturen nicht auf das vorindustrielle Niveau zurück (blauer Pfad). Bildquelle: IPCC AR5 – Synthesis Report



So what?

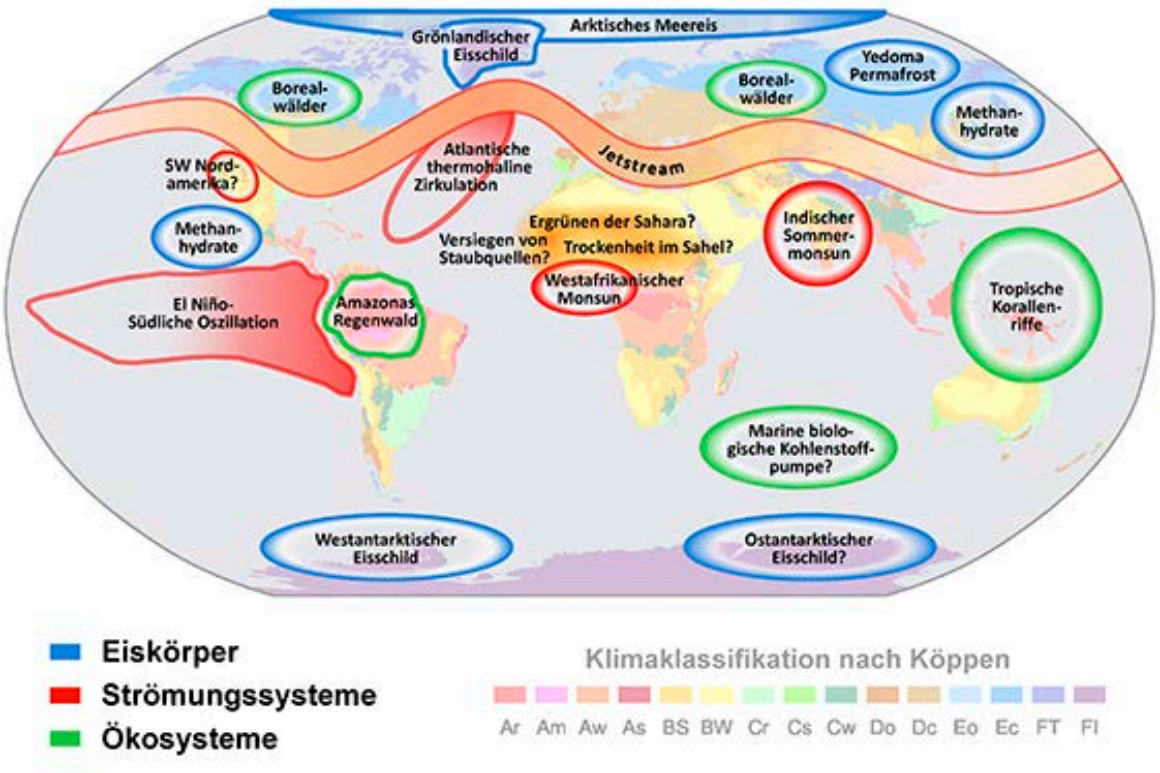
Potsdam Institut für Klimaforschung

Kippelemente – Achillesfersen im Erdsystem (Auszug)

Beim Vergleich mit dem menschlichen Körper könnten Organe als Kippelemente beschrieben werden. Diese verändern ihre gewohnte Funktionsweise drastisch oder stellen die gar ein, sobald bestimmte Voraussetzungen, wie zum Beispiel Sauerstoffzufuhr, nicht mehr in ausreichendem Maße erfüllt sind.

Dem Schwellenverhalten im Erdsystem liegen oft selbstverstärkende **Prozesse zugrunde, die – einmal angestoßen – auch ohne weiteren externen Einfluss weiterlaufen**. Seine Umweltauswirkungen sind weitreichend und könnten die Lebensgrundlagen vieler Millionen Menschen gefährden.

So what?



Eiskörper

- **Schmelzen des Arktischen Meereises**
- **Verlust des Grönland-Eispanzers**
- **Kollaps des Westantarktischen Eisschildes**
- **Teilkollaps in der Ostantarktis**
- **Auftauen der Yedoma-Dauerfrostböden**
- **Methan-Ausgasung aus den Ozeanen**

Strömungssysteme

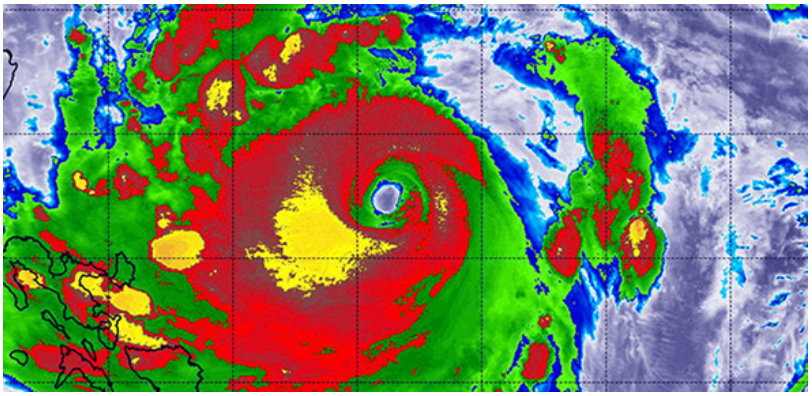
- **Abschwächung der Atlantischen Thermohalinen Zirkulation**
- **Störung des El Niño-Phänomens**
- **Verlangsamung oder Einrasten der Planetarischen Wellen des Jet Streams**
- **Destabilisierung des Indischen Monsuns**
- **Verlagerung des Westafrikanischen Monsuns mit Auswirkung auf die Sahara**
- **Austrocknen des Nordamerikanischen Südwestens**

Ökosysteme

- **Umwandlung des Amazonas-Regenwaldes**
- **Rückgang der Nordischen Nadelwälder (Borealwälder)**
- **Zerstörung von Korallenriffen**
- **Abschwächung der Marinen Kohlenstoffpumpe**

Alles schön und gut, aber: **ÖKONOMIE FIRST!**

Superstürme und der Klimawandel



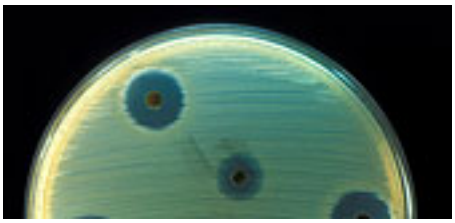
Gefährliches Resistenzgen

"Das ist wirklich alarmierend", sagt der Antibiotika-Experte Tim Eckmanns vom Robert-Koch-Institut zu den Funden. "Die Erreger sind anscheinend in der Umwelt angekommen und das in einem Ausmaß, das mich überrascht." Besonders erschreckend sei, dass einige der Keime selbst Resistenzen gegen wichtige Reserve-Antibiotika aufweisen.
© Buendia22/ CC-by-sa 4.0 *scinexx.de Das Wissenschaftsmagazin* (5 Abbildungen)

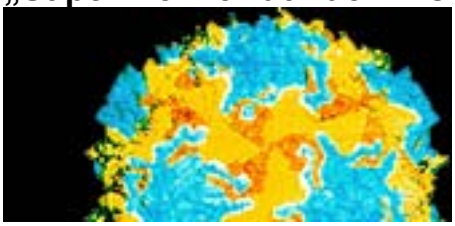
Die resistenten Keime breiten sich zunehmend auch in der Umwelt aus: Sie gelangen zum Beispiel über **Gülle** und **Fischfutter** aus der Tierhaltung in Böden und Gewässer - auch in Deutschland. Doch wie stark sind die Gewässer hierzulande wirklich belastet? Eine Untersuchung im Auftrag des NDR liefert nun erschreckende Hinweise darauf.



Multiresistente Keime - Gefährliche Erreger
Bakterien



„Super-Keime“ auf dem Vormarsch - Droht das Ende der Antibiotika?



Rückkehr der Seuchen - Der Krieg gegen die Mikroben geht weiter



Der bewohnte Mensch - Unseren "Untermietern" auf der Spur

FR.de

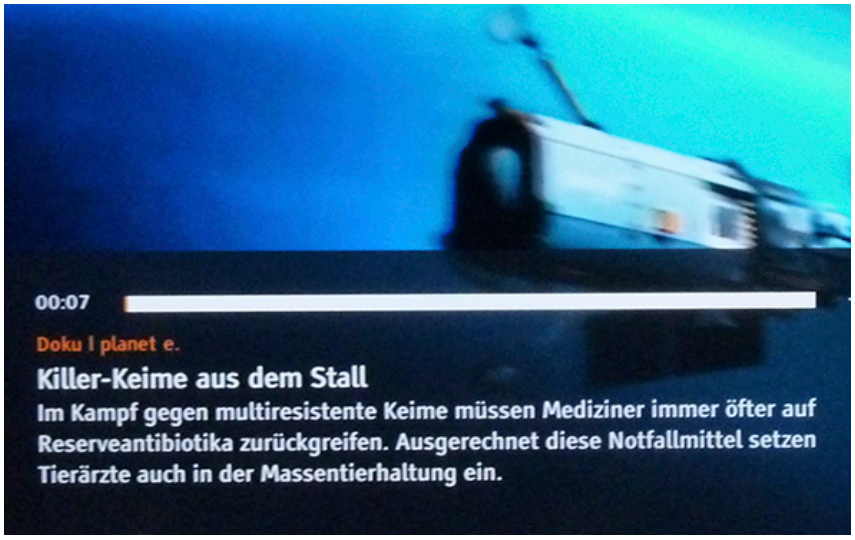
Multiresistente Keime in Frankfurt

Multiresistente Keime in Main und Bächen

Im Main und in Bächen in Frankfurt werden multiresistente Keime gefunden. Das Stadtgesundheitsamt stellt Ergebnisse einer neuen Untersuchung vor.

So what?

Schlechtmenschen im 21. Jahrhundert







FAZIT: ÖKONOMIE FIRST

Schlechtmenschen im 21. Jahrhundert







So what?





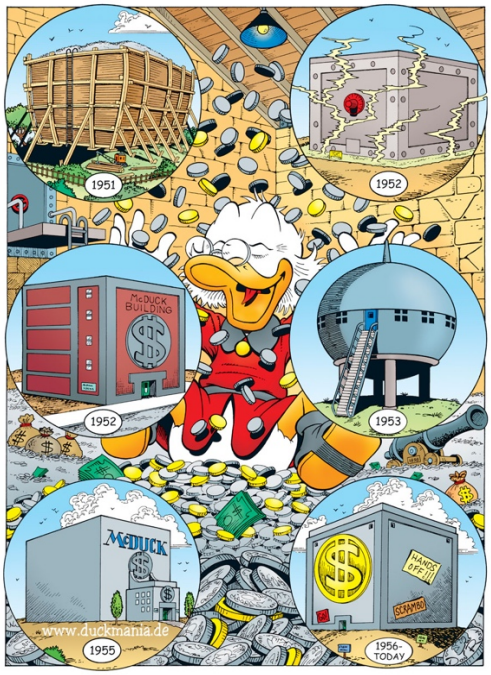


So what?

Schlechtmenschen im 21. Jahrhundert

Erstmals in der Geschichte leben auf der Erde **mehr fettleibige als unterernährte Menschen.** In weniger als zehn Jahren könnten eine Milliarde Menschen auf der Erde an Adipositas leiden.





(Poster)

American Way of Life I
(Hersteller)



(forschung-und-wissen.de)

American Way of Life II
(Konsument)

FAZIT: ÖKONOMIE FIRST!

Schlechtmenschen im 21. Jahrhundert

spiegelonline, 05.12.2017
Uno-Umweltgipfel in Kenia

Jeder vierte Mensch stirbt an den Folgen von Umweltverschmutzung

Plastikmüll, dreckiges Wasser, belastete Luft: **Weltweit sterben laut Uno jährlich 12,6 Millionen Menschen an den Folgen von Umweltverschmutzung.**



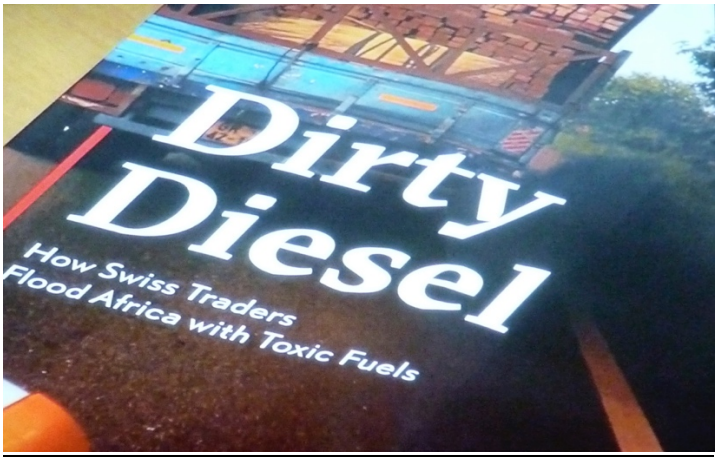
spiegelonline, 03.03.2018
Oberster VW-Händler zum Diesel-Urteil
"Wir haben die Verunsicherung der Kunden vor Augen"



Alltagsverkehr in Stuttgart
Mit dem Leipziger Diesel-Urteil drohen in deutschen Städten Fahrverbote.
Deutschlands oberster VW- und Audi-Händler fordert Steuergeld für Nachrüstungen.

FAZIT: ÖKONOMIE FIRST!

Schlechtmenschen im 21. Jahrhundert









So what?

Schlechtmenschen im 21. Jahrhundert

Die ZEITonline, 11.08.2018

Niemand wird Assad aufhalten

Das nächste Ziel von Syriens Machthaber ist Idlib. Fällt der letzte Zufluchtsort für Baschar al-Assads Gegner, hat das Regime gesiegt – mit Folgen auch für Europa.

Kristin Helberg



Eine Autobombe zerstörte am 2. August Häuser und Straßen in Idlib. Die Gegend ist strategisch wichtig. © Omar Haj Kadour/AFP/Getty Images

Entweder Unterwerfung oder Idlib – vor dieser Wahl standen in den vergangenen Jahren Hunderttausende Syrerinnen und Syrer, deren Gebiete von Präsident Baschar al-Assad zurückerobert wurden. In den Provinzen Homs und Hama, in Ost-Aleppo, Ostghuta und Daraa bediente sich sein Regime stets der gleichen Methoden: **abriegeln, aushungern, dauerbombardieren und Infrastruktur zerstören**.





50.000 ähnlicher Fotos aus Syrien liegen seit Jahren der UN vor. **So what?**

spiegelonline, 14.08.2018
US-Präsident

Trump unterzeichnet Verteidigungsetat über 716 Milliarden Dollar

Der US-Präsident hat das Pentagon-Budget für 2019 abgesegnet - und seine Pläne für eine Weltraumarmee verteidigt.



DPA Trump in der Militärbasis Fort Drum



MAKE AMERIKA START AGAIN! **So what?**

Ende der Kurzfassung

Bewertung der in Auszügen dargestellten Fakten (weitere hunderte Seiten möglich, aber hier nicht gewollt)

Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion mit dem nachfolgendem Fall der Berliner Mauer, gelten heute völlig veränderte Bedingungen. Die Ökonomie hat die Dominanz über die übrige Gesellschaft und deren gewählten Vertreter erobert. Politiker sind heute staunende Zuschauer oder Betreiber von Werte- und Vermögens-Umwandlungen geworden. Internationale Konzerne und Investoren mit ihren milliardenschweren Lobbyistenvereinigungen, Banken und Börsen mit ihren Ratingagenturen haben in allen Belangen obsiegt.

Vermögen aus Börsen- und Derrivatehandel beliefen sich 2017 weltweit auf 705 Billionen €. Vermögen aus weltweiter Arbeitsleistung auf lediglich 75 Billionen. Tendenz bei letzterem nach Umsetzung der Digitalisierung in der Industrie in den nächsten Jahrzehnten stark rückläufig. Bei ersterem werden sich in immer kürzeren Abständen die Vermögen verdoppeln.

Umweltschutz

Keine Regierung weltweit wird ohne Zustimmung der o. g. Finanz-Herrscher in Zukunft noch ernsthaft etwas auch aus den Klimaschutzabkommen umsetzen. Es sei denn, es ergäbe einen Nutzen für sie selber. Da sie aber überwiegend konkurrenzlos herrschen, ist dies nicht abzusehen. Sie werden also ihre Lobbygeld-Millarden in Klimawandelleugner- Kampanien unterbringen.

Sie werden in absehbarer Zeit, wie in Amerika auf Seite vier dieser Broschüre aufgezeigt, alles dazu beitragen, **dass wir auf einen Temperaturanstieg von 5° zusteuern**. Sie sind nicht zu stoppen. Da sie die Folgen nicht mehr selber erleben werden, halten sie den vor beschriebenen Kurs bis zum bitteren Ende. Für ihre eigenen Nachkommen werden sie voll klimatisierte Inselparadiese schaffen.

Lebensmittel

Keine Regierung weltweit wird ohne Zustimmung der o. g. Finanz-Herrscher in Zukunft noch ennsthaft etwas an dem Anbau oder der Herstellung der heutigen Lebensmittel ändern.

Alles wird in der Hand der global aufgestellten Konzernen bleiben:

- Beim Anbau: Monokulturen in aller Welt; Landraub auf 99 Jahre Pachtbasis

- Bei der Herstellung: Industriewaren mit viel Fett, Zucker und Aromastoffen: Die daraus resultierenden Gewinne werden privatisiert, die daraus resultierenden massenhaften Krankheiten werden sozialisiert = Krankenkasse. Dafür sollen die Staaten aufkommen, die aber über immer weniger Steuereinnahmen verfügen werden. Steuereinnahmen aus Arbeitsleistung werden rückläufig bleiben - Konzern- und Börsengewinne werden weiterhin nahezu unversteuert bleiben.

Kriege

Werden entsprechend der Interessensphären der Nationalstaaten geführt werden. Bei der Kriegsführung entscheiden Konzerne und Autokraten. Neue Kriege benötigen keine Soldaten mehr, daher können sie auch ohne Abstimmung mit der Bevölkerung eröffnet werden. UNO oder EU können hunderte von Resolutionen dagegen einbringen, sie bleiben völlig wirkungslos. Eine Neuordnung der UNO oder der EU hätte ebenso keine praktischen Folgen für das Verhältnis von Finanz-Herrschern zur Politk

- UNO: Vetorecht der großen Industriestaaten

- Brüssel: 25.000 Lobbyisten arbeiten notfalls dagegen

Damit die Welt für alle uns nachfolgende Menschen nicht unbewohnbar wird, muss allen Männern so schnell wie eben möglich, das eingangs genannte Wahlverbot erteilt werden. Sie sind zu 90% die Verantwortlichen für diese unsagbaren Zustände der Welt.

Das Kubus-Team des Stadt-Labors Recklinghausen wird sich mit dem international operierenden Juristen Wolfgang Kaleck (»Mit Recht gegen die Macht«) in Verbindung setzen und sich sachkundig machen, welche Mittel für diese Schritte zur Verfügung stehen.